

Höflinger, Sebastian, J.U.D.

Lebensdaten/Herkunft: * Braunau um 1525, + Salzburg 28. Nov. 1584, ♂ St. Peter zu Salzburg¹

Vwr Hans, 1550 Bürgermeister zu Braunau², 1565 des inneren Rats zu Braunau³

Werdegang: Studium 1540 in Wittenberg⁴, 1543 in Ingolstadt⁵, 1546 in Padua, 1547 Promotion zum J.U.D. in Bologna^{6,7}, 1548 RKG-Prokurator⁸, 1549 fürstbischöflich-salzburgischer Rat und Diener^{9,10}, Eques Auratus, 1555-84 fürstlich-salzburgischer Rat, 1556-1573 fürstlich-salzburgischer Kanzler, 1557-72 Landrichter zu Glan, 1557-73 Hofurbarrichter zu Salzburghofen und im Moos, auch Hofmarkrichter zu Abtsdorf und Schign, 1559-1561 Protonotar und Lehenpropst, 1559 kaiserlicher und päpstlicher Pfalzgraf^{11,12}, 1566-72 Pfleger zu Neuhaus, 1570 rittermäßiger Adelsstand „zu Imolkhaim“¹³

Familie: ∞ Ursula NN¹⁴, + 1588¹⁵
S Sebastian¹⁶, + vor 9. Dez. 1592¹⁷

¹ WALZ, Grabdenkmäler S. 491: 1584 XI. 28. Sebastian Hoflinger, eques auratus, Cancellar. Salisb. G. n. 205.

² GRÜLL, Auroldmünster S. 77: 1550 Mai 1 261 Die Vormünder der Kinder des Erasmus von Trennbach, Hanns Erasmus und Margaretha, verkaufen Georg Paumgartner zu Fraunstein und Eitzing die Gülte auf der Behausung in der Scheiben beim Prunn zu Braunau. Siegler: . . . 5. Hanns Höflinger, Bürgermeister zu Braunau.

³ BHStA München, Kloster Seeon Urkunden 403: Seeon 26. Aug. 1565 Hans Höflinger, Bürger und Mitglied des Inneren Rats zu Braunau, und Balthasar Rauschmair, Kastenegenschreiber zu Burghausen, verkaufen auf Anordnung der Regierung in Burghausen zum Abbau der vorhandenen Schulden im Namen ihrer Pflegekinder Sara und Susanne, Töchtern des Martin Radlkofer und seiner Ehefrau Margreth Bischldorfer, gemeinsam mit den bereits volljährigen Geschwistern Enoch, Helias und Barbara Thännmlin die Zehntanteile zu Schmidstadt in der Pfarrei Feichten in der Herrschaft Wald an Lienhart Schmidtner.

⁴ FÖRSTEMANN, Album Academiae Vitebergensis S. 181: [1540] *Sebastianus Höflingerus a Braunaw Bauarus eodem die* [d. i. octava Julij].

⁵ WOLFF, Ingolstädter Juristenfakultät S. 361: Höflinger Sebastian aus Braunau. Imm. 16 10. 1543; studierte auch in Wittenberg und Padua. Dr. utr. iur. 17. 10. 1547 in Bologna.

⁶ KNOD, Deutsche Studenten in Bologna S. 204: Höflinger, Sebaatianus. 1547 d. Sebastianus Höflinger Brunomensis libras duas . . . 1540 Juli 8 Wittenberg („Sebastianus Höflinger a Braunaw Bavarus“). 1546 Padua („Sebastianus Höflinger Bavarus“); 1546 Aug. 12 Consiliar der deutschen Nation daselbst, resign. 1547 Mz. 20 wegen bevorstehender Abreise; reist am 23. Mz. ab nach Rom, 1547 Oct. 17: I.U.D. Bonon. („Sebast. Höflinger ex Bauaria i. Alamania“).

⁷ MATSCHINEGG, Österreicher in Italien S. 430.

⁸ WORMBSER, Compendium S. 911: *Procuratores alii . . . Sebastianus Hoeflinger D. iisdem* [1548]; DENAISIUS, Ius camerale S. 749: *Iudicii camerae imperialis personae . . . Procuratores alii . . . Sebastianus Höflinger D. iisd.* [1548].

⁹ ÖStA Wien, HHStA UR AUR 1549 VII 26 Revers des Sebastian Höflinger (Höflinger), Doktor der Rechte, welchen Erzbischof Ernst von Salzburg auf 1 Jahr zum Rat und Diener aufgenommen hat., Salzburg 26. Juli 1549.

¹⁰ MAYR, Salzburger Zentralbehörden S. 31 Anm 53: Hofräte . . . Dr. Sebastian Höflinger von Jmolkam 1549 VII 26 Revers.

¹¹ ÖStA Wien, AVA, Adel RAA 190.22 Höflinger (Höflinger), Sebastian, JUDr., fürsterzbischöflich salzburgischer Kanzler, Palatinat ad personam, Wien 2. Okt. 1559.

¹² ÖStA Wien, AVA, Adel RAA 190.24 Höflinger, Sebastian, JUDr., fürsterzbischöflich salzburgischer Kanzler, Palatinat, Rotwachsfreiheit, kaiserlicher Schutz und Schirm, privilegium fori, Wien 26. Juli 1568.

¹³ ÖStA Wien, AVA, Adel RAA 190.25 Höflinger, Sebastian, JUDr., fürsterzbischöflich salzburgischer Kanzler, rittermäßiger Adelsstand, Wappenbestätigung, Wappenbesserung, Lehenberechtigung, Speer 1. Juli 1570.

¹⁴ LA Salzburg, Urkunden Chiemsee, OU 1578 VII 24: 24. Juli 1578 Ursula Höflingerin, Witwe nach Dr. Sebastian Höflinger zu Imolkhaim, hf geheimer Rat und Kanzler zu Saltzburg und Pfleger zu Neuhaus, überläßt dem Bischof Christoff von Khiembsee 2 freieigene Güter, eines zu Nider Ehing im Gericht Lebmau, das Matheus Khaltnegger besitzt, und das andere zu Hofhaimb im Gericht Plain, das Steffan Schneider besitzt; diese Güter hatte Cristoff von Camer dem Hanns Eder, Bürger zu Saltzburg, 1569 IX 13 um 622 fl. rh. verkauft, worauf sie dieser 1570 IX 11 an Dr. Sebastian Höflinger, der sich dafür 600 fl. von Bf Christoff ausgeliehen hatte, zum selben Preis abgetreten hat

¹⁵ WALZ, Grabdenkmäler S. 491: 1588 Dr. Höflingerin. V. XL 252.

T Jacoba, ∞ Peter Löscher, fürstbischöflich-salzburgischer Kammersekretär¹⁸

T Felicitas, ∞ 1570 Hieronymus Knoll, J.U.D., 1569 fürstbischöflich-salzburgischer Prokurator¹⁹, 1586 Landschaftskanzler

T Catharina, ∞ Hans Jacob Teufl zu Pühl, Pfleger in der Lebenau und Urbaramtmann zu Abbtzdorf

T Barbara, ∞ Christoph Georg Schweigkhersreiter zu Schweigkhersreit, bayerischer Pflegsverwalter zu Marquartstein

¹⁶ FRAISSAM S. 151: *Ich Sebastian Höflinger, zu Imolkheim, Comes Palatinus Bekhenn Öffentlich mit diesem Brieff u. Thue Kund aller menigeligch: Als verschiner Zeit, Weyllundt der aller Durchlauchtigste, Grossmechtigst, Unüberwindlichst Fürst u. Herr, Herr Maximilian, Der ander, Erölter Römischer Kayser weyllundt meinen lieben Herrn Vattern, dem Edlen u. Besten u. Hochgeleerten Herrn Sebastian Höflinger zu Imolkheim der Rechten Doktor, fürstlichem Salzburgischen Rath, Canzler, Pfleger zum Neuhaus u. Comiti Palatino . . . auch die besonndere gnadt u. Freyhait aller genedigst werlichen Mit Urkhundt diß Brieffs, ame ich mit aigener Hanndt unterschriben u. meinen Palatinat Innsigl besiglet. Geben zu Salzburg den achtzehnten Monats Marthi nach Christi unseres Lieben Herrn u. Seeligmachers Geburt, Ain-Tausent fünffhundert u. im achtund achtzigsten Jahre.*

¹⁷ LA Salzburg, OU (Urkunden Salzburg, Erzstift) 1592 XII 09: 9. Dez. 1592 Catharina, Frau des Hanß Jacob Teufl zu Pühl, Pfleger in der Lebenaw und Urbaramtmann zu Abbtzdorf, und Barbara, Frau des Cristoph Georg Schweickharßreoter zu Schweickhartsreoth, bayerischer Pflegsverwalter zu Marquartstain, beide Töchter des + Sebastian Höflinger zu Imolkheim, hf geheimer Rat und Kanzler, verkaufen mit Unterstützung ihrer Männer 2 freieigene Voitstifte und 4 lehenbare Vogteien, die sie von ihrem Vater bzw. + Bruder Sebastian Höflinger, Saltzburger Hofjunker, geerbt hatten, an Leonhard Ehrgot, Bediensteter des Regimentshauptmannes Donschwani Maurico, oberster Leidenamtsverwalter: Voitstifte auf 1 Gut zu Traindting, das Bartholme Schmid besitzt, und auf 1 Gut zu Prannstet, das Wolf Mittringer zu Aharting besitzt, (beide im Gericht Anthering gelegen); Vogteien bei Contz Tersch von Wurmpäsing im Gericht Anthering, bei Ruep Zählerl zu Sickenwiß im Gericht Neuhaus, bei Georg von Moßhaim im Gericht Neuhaus, und bei Hannß Altman von Wurmpäsing im Gericht Anthering.

¹⁸ MAYR, Salzburgischer Zentralbehörden S. 5: Peter Löscher, der Kammersekretär, ehelichte Jaoba Höflinger, die Tochter des Kanzlers.

¹⁹ MAYR, Salzburgischer Zentralbehörden S. 5: Dr. Fickler machte 1566 auf Antrag des Kanzlers Dr. Höflinger mit Ursula, der Base desselben, sein Glück, 1570 der Prokurator Dr. Knoll mit Höflingers Tochter Felicitas.